





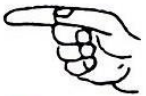








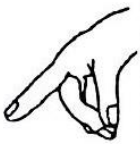
















SELBSTÄNDIGE EVANGELISCH-LUTHERISCHE KIRCHE

Dreieinigkeitsgemeinde Rabber

12. Sonntag nach Trinitatis

22. August 2021

 A	 B	 C	 D	 E
 F	 G	 H	 I	 J
 K	 L	 M	 N	 O
 P	 Q	 R	 S	 T
 U	 V	 W	 X	 Y
 Z	 Ä	 Ö	 Ü	 Sch

Das geknickte Rohr wird er nicht zerbrechen, und den glimmenden Docht wird er nicht auslöschten. (Jesaja 42,3)

ERÖFFNUNG

Eingangslied: Lied: Vergiss nicht zu danken dem ewigen Herrn (CoSi I 70)

1 Vergiss nicht zu danken dem ewigen Herrn, er hat dir viel Gutes getan.

Bedenke, in Jesus vergibt er dir gern, du darfst ihm, so wie du bist, nahn.

Refrain: Barmherzig, geduldig und gnädig ist er, viel mehr als ein Vater es kann. Er warf unsre Sünde ins äußerste Meer. Kommt, betet den ewigen an.

2 Du kannst ihm vertrauen in dunkelster Nacht, wenn alles verloren erscheint! Er liebt sich, auch wenn du ihm Kummer gemacht, ist näher als je du gemeint. *Refrain*

3 Im Danken kommt Neues ins Leben hinein, ein Wünschen, das nie du gekannt, dass jeder wie du Gottes Kind möchte sein, vom Vater zum Erben ernannt. *Refrain*

4 In Jesus gehörst du zur ewigen Welt, zum Glaubensgehorsam befreit. Er hat dich in seine Gemeinde gestellt und macht dich zum Dienen bereit. *Refrain*

Rüstgebet

ANRUFUNG

Gebet mit Worten aus Psalm 147

Zu der Zeit werden die Tauben hören die / Worte des Buches, *
und die Augen der Blinden werden aus Dunkel und Fin- / sternis sehen.

**Lobet den Herren! Denn unsern Gott loben, das / ist ein köstlich Ding, *
ihn loben ist / schön und lieblich.**

Er heilt, die zer- / brochenen Herzens sind, *
und verbindet / ihre Wunden.

**Unser Herr ist groß / und von großer Kraft, *
und unbegreiflich ist, wie / er regieret.**

Der Herr richtet die / Elenden auf *
und stößt die Gottlo- / sen zu Boden.

**Der Herr hat Gefallen an denen, / die ihn fürchten, *
die auf seine / Güte hoffen.**

Ehre sei dem Vater / und dem Sohne *
 und dem Hei- / ligen Geiste,
wie es war im Anfang, / jetzt und immerdar *
und von Ewigkeit zu E- / wigkeit. Amen.

Kyrie (WLM)



Gloria (WLM)

1 Verherrlicht Gott im höchsten Thron,/ verherrlicht ihn auf Erden!/ Er sandte Christus, seinen Sohn,/ dass wir errettet werden./ Darüber solln sich alle freun,/ und Friede soll beschieden sein/ den Menschen seiner Gnade.
 2 Wir rühmen dich, wir preisen dich,/ wir beten an und loben:/ Du herrschst im Himmel königlich,/ hoch übers All erhoben./ Dir, Gott, der unser Vater heißt,/ dir, Sohn, und dir, dem Heiligen Geist/ von Herzensgrund wir danken.
 3 Erbarme dich, du Gotteslamm,/ erhöre unser Flehen;/ du sühntest ja am Kreuzesstamm/ der ganzen Welt Vergehen./ Allein der Heilige du bist,/ allein der Höchste, Jesus Christ,/ zur Ehre Gottes. Amen.

Kollektengebete

VERKÜNDIGUNG UND BEKENNTNIS

Epistel aus der Apostelgeschichte im 9. Kapitel – Hallelujavers

Lied: Nun lob, mein Seel, den Herren (ELKG 188)

1 Nun lob, mein Seel, den Herren, was in mir ist, den Namen sein. Sein Wohltat tut er mehren, vergiss es nicht, o Herze mein. Hat dir dein Sünd vergeben und heilt dein Schwachheit groß, errett' dein armes Leben, nimmt dich in seinen Schoß, mit reichem Trost beschüttet, verjüngt, dem Adler gleich; der Herr schafft Recht, behütet, die leidn in seinem Reich.
 2 Er hat uns wissen lassen sein herrlich Recht und sein Gericht, dazu sein Güt ohn Maßen, es mangelt an Erbarmung nicht; sein' Zorn lässt er wohl fahren, straft nicht nach unsrer Schuld, die Gad tut er nicht sparen, den

Schwachen ist er hold; sein Güt ist hoch erhaben ob den', die fürchten ihn; so fern der Ost vom Abend, ist unsre Sünd dahin.

5 Sei Lob und Preis mit Ehren Gott Vater, Sohn, Heiligem Geist! Der wolle in uns mehren, was er aus Gnaden uns verheißt, das wir ihm fest vertrauen, uns gründen ganz auf ihn, von Herzen auf ihn bauen, dass unser Mut und Sinn ihm allezeit anhangen. Drauf singen wir zur Stund: Amen, wir werd'n's erlangen, glaubn wir von Herzensgrund.

Evangelium bei Markus im 7. Kapitel

Lied: Wir glauben an Gott Vater (WLM)

1 (Melodie: Lob Gott getrost mit Singen)

Wir glauben an Gott Vater,/ den Schöpfer aller Welt,/ ohn dessen Wort und Wirken / kein Haar vom Haupte fällt./ Auch uns hat er erschaffen / wie Blume, Baum und Tier,/ will gnädig uns erhalten / solange wir leben hier.

2 (Melodie: O Mensch, beweine deine Sünde groß)

Wir glauben an den Herren Christ,/ der ewig Sohn des Vaters ist,/ als wahrer Mensch geboren./ Er litt für uns die größte Not,/ er starb für uns den Opfertod,/ sonst wären wir verloren./ Vom Tod erstand der Gottessohn,/ fuhr auf zu seines Vaters Thron,/ hat alle Macht in Händen./ Am jüngsten Tag wird er allein / der Richter aller Menschen sein./ Nie wird sein Reich dann enden.

3 (Melodie wie 1)

Wir glauben an den Tröster,/ an Gottes Heiligen Geist,/ der in der einen Kirche / sich voller Kraft erweist / in heiliger Gemeinschaft,/ durch Tilgung unsrer Schuld./ Wir sollen ewig leben / durch Gottes große Huld.

Predigt

Lied: O Jesu Christe, wahres Licht (ELKG 50)

1 O Jesu Christe, wahres Licht, erleuchte, die dich kennen nicht, und bringe sie zu deiner Herd, dass ihre Seel auch selig werd.

2 Erfülle mit dem Gnadenschein, die in Irrtum verführet sein, auch die, so heimlich ficht noch an in ihrem Sinn ein falscher Wahn;

3 und was sich sonst verlaufen hat von dir, das suche du mit Gnad und ihr verwundt Gewissen heil, lass sie am Himmel haben teil.

4 Den Tauben öffne das Gehör, die Stummen richtig reden lehr, die nicht bekennen wollen frei, was ihres Herzens Glaube sei.

5 Erleuchte, die da sind verblendet, bring her, die sich von uns getrennt,
versammle, die zerstreuet gehn, mach feste, die im Zweifel stehn.
6 So werden sie mit uns zugleich auf Erden und im Himmelreich hier zeitlich
und dort ewiglich für solche Gnade preisen dich.

Abkündigungen – Fürbitten

ABENDMAHL

Lied zur Bereitung: Das sollt ihr, Jesu Jünger, nie vergessen (ELKG 159)

1 Das sollt ihr, Jesu Jünger, nie vergessen: wir sind, die wir von einem Brote
essen, aus einem Kelche trinken, alle Brüder und Jesu Glieder.

2 Wenn wir wie Brüder beieinander wohnten, Gebeugte stärkten und der
Schwachen schonten, dann würden wir den letzten heiligen Willen des Herrn
erfüllen.

3 Ach dazu müsse seine Lieb uns dringen! Du wollest, Herr, dies große Werk
vollbringen, dass unter einem Hirten eine Herde aus allen werde.

L: Der Herr sei mit euch

Alle: und mit deinem Geiste.

L: Die Herzen in die Höhe.

Alle: Wir erheben sie zum Herrn.

L: Lasst uns Dank sagen,
dem Herrn, unserm Gott.

Alle: Das ist würdig und recht.

...

Sanctus: (Mel.: "Eins ist Not!" Ach Herr dies Eine) (WLM)

Heilig, heilig, heilig bist du,/ aller Wesen Gott und Herr;/ deine Majestät
verkünden / Himmel, Erde, Land und Meer./ Hosanna! Wir singen dir Vater
dort oben./ Den Heiland empfangen wir freudig mit Loben;/ in ihm hast du
Höchster zu uns dich gewandt;/ Hosanna dem Sohne, den du uns gesandt!

Agnus Dei: (Melodie: Herr Jesu Christ, du höchstes Gut) (WLM)

Du starbst für uns, o Gotteslamm, / und für der Menschheit Sünden / in
großer Qual am Kreuzstamm / lass uns Erbarmen finden./ Herr Jesu Christ,
den Frieden dein / senk tief in unsre Herzen ein./ Erlös uns ewig. Amen.

*Das Abendmahl wird in der Form der Wandelkommunion
praktiziert. Die Abendmahls Gäste aus den hinteren Bänken treten zuerst
an den Altar. Einer der Kirchenvorsteher leitet die Reihenfolge der
Abendmahlsbesucher.*

Die Hostien werden vom Pfarrer mit einer Zange in den gesegneten Wein getaucht und den Kommunikanten gereicht, die sie mit zwei Fingern in Empfang nehmen.

Nach dem Empfang verlässt jeder Kommunikant die Kirche durch die Seitentür und wird vom 2. Kirchenvorsteher nach Beendigung der Abendmahlsfeier zu seinem ursprünglichen Sitzplatz geleitet.

Lied nach der Austeilung: Lobgesang des Simeon (ELKG S. 30)

Herre, nun lässt du deinen Diener in Frieden fahren, wie du gesagt hast. Denn meine Augen haben deinen Heiland gesehn, den du bereitet hast vor allen Völkern, ein Licht zu erleuchten die Heiden und zum Preis deines Volkes Israel. Ehr sei dem Vater und dem Sohn und dem Heiligen Geist, wie es war im Anfang, jetzt und immerdar und von Ewigkeit zu Ewigkeit. Amen.

SENDUNG UND SEGEN

Sendung und Segen

Schlusslied: Leite mich (CoSi III 551)

Refrain: Leite mich, begleite mich auch in tiefster Dunkelheit. Geh mit mir und steh zu mir bis in alle Ewigkeit!

1 Du hast alles so gut gemacht, die ganze Welt, den Tag und die Nacht. Auch mein Leben gabst du mir, denn du liebst mich, ich danke dir. *Refrain*

2 Was auch vor mir liegen mag, du bist bei mir an jedem Tag, kennst mein Leben, bist mir nah, ganz gleich was kommt: Du warst schon da! *Refrain*

3 Und wenn Himmel und Erde vergehn, deine Liebe, die bleibt bestehn, und dein Wort verspricht: Ich verlasse dich nicht! *Refrain*

Nachspiel